



MARIA

Kurischer Reisekahn

Maßstab: 1 : 15

Minisail

Classic

Das Modell:

Länge: 290,0 cm
Breite: 39,0 cm
Höhe: 160,0 cm
Verdrängung: 45,0 kg
Segelfläche: 1,5 m²

Das Modell wurde nach den exzellenten Unterlagen von Herrn Gerhard Salemke gebaut, der dieses Modell 2001 in Rheda Wiedenbrück auch taufte. Es wurde, dem Original entsprechend, in Holzbauweise innerhalb 3 ½ Jahre erstellt. Die Planken, 5 – 6 mm stark und 55 mm breit, wurden aus besten Eichenholzabschnitten selbst gesägt und über Dampf gebogen. Der Boden aus Kiefer ist 11 mm stark. Die Segel, die Seitenschwerter und das Steuerruder können durch eine Fernsteuerung bedient werden. Das Modell segelt ohne Zusatzkiel, ohne Rudervergrößerung oder sonstigen Steuerhilfen ausgezeichnet.

Das Original:

Reisekähne waren Lastensegler für die Binnenschifffahrt. Sie befuhren die Flüsse und Seen Ostpreußens und, wenn sie dafür zugelassen waren, das Frische- und das Kurische Haff. Sie waren sehr robust gebaut, der Rumpf aus Eiche - Boden, Deck und Aufbauten aus Kiefer. Um enge Flusswindungen zu bewältigen, bediente man sich der Segelverstellung, die entscheidend für die Beweglichkeit dieser schweren und langen Schiffe war. Die MARIA wurde 1888 von dem Schiffszimmermann Frantz in Sokaiten an der Memel für Hermann Krause erbaut. 1898 erwarb sie Heinrich Adomeit und der übergab sie 1933 seinem Sohn Hermann. 1945 flüchtete dieser unter



MARIA Kurischer Reisekahn

Mitnahme von Passagieren über Schweden nach Hamburg. 1963 entdeckte sie der Schiffshistoriker Werner Jaeger in Duisburg, wo sie von ihm komplett vermessen und dokumentiert wurde. 1973 wurde die "Maria" abgewrackt, eine Erhaltung war leider gescheitert.

Der Erbauer:

Ingo Obstfelder

Holtwicker Str. 10

46399 Bocholt

Deutschland